1 1917

arine

Becian.

DOE DES

fielkonn

atke ft

den Un

A-H

J-B

O Grame

tter- m

eben.

rat orgung

10 Uh

ffentlige

ung.

aar

rklini

Rarfipl

din

iff

Male

Ruthe

ringer

. 38elt

mgen

icten.

itra se

nmer

take 14

RO HEESE

rften 20

g 5

ohnu

ge

RHIM

illem d

du per

erbau.

ohnu

ointerb

B C

tiet

ent.

e 921.

ige !

t auis

emieren

**Similar** 

Datteth

trage

TELLER!

(805

Der Taunusbote ericheint tăglich Luger an Sonn. u. Felertagen.

Bezugspreis the Bab Bomburg u. d. Bobe einichlieglich Bringeriobn Mik. 2.90 burch bie Boit bezogen (ohne Befteligebühr) mik. 2.55 im Bierteljahr.

Bochenkarten: 20 Big.

Einzelnummern: nene 5 Big., - altere 10 Big.



3m Anzeigenteil koftet bie filnigespaltene Rorpuszeile 15 Big., im Reklameteil bie Rleinzeile 30 Big. - Bei Ungeigen von auswärts kojtet bie fünfgefpaltene Rorpusgeile 20 Big., im Reklameteil bie Meinzeile 40 Pig. — Rabatt bei öfteren Bieberholungen. -Daueranzeigen im Wohnungsungeiger nach Abereinkunft.

Geidaftsitelle

Mubenftrage 1. Fernfprecher 9. Boitideckkonto No. 8974 Frankfurt am Main.

des dritten Jahres Tagebuch des Beltfrieges.

> Suguff 23.

Un ber Somme gefteigerte Artillerie-Tetigfeit, im Diten Rube

# Reichstag.

Der Sauptausichuf. Berlin, 22. Mug. (Gigene Delbung.)

Das Intereffe an ben Sigungen bes Sauptmusicipalies tit fo groß, daß durchichnittlich nehr Abgeordnete ben Gigungen als sonft benen bie Bollfigungen bes Reichstages anwinnen, Die Beratungen bes zweiten Ingen salten ber ausmartigen Bolitif und fand be: eue Stantsjefretar bes Musmartigen Dr. von Rihlmann, Gelegenheit, fich ben Reichstagonitgliebern porzuftellen. herr von Ribl. rann fprach bas Bort von ber Granbung inferer Bolitif auf Dacht und Memt und feste fich baburch, jebenfalls unewußt, in einen gemiffen Gegenfat zu bem abalt ber papitlichen Note, Die ja vor allen ingen bie Berrichaft bes Rechtes anftelle ber Racht erheifcht Wenn Serr von Riblmann com letzten Kriegsjahr fpricht, in bas wir ingetreten And, fo fann man boraus mit teuben erfennen, bag coch in offiziellen entiden Regierungefreifen bie Anficht beuht, daß bus blutige Ringen feinem En be rigegengeht. Der Eindrud, ben ber neue Staatslefretar auf bie Mitgfieber bes Reichsners gemacht hat, icheint ein fehr gunftiger

Rach Erledigung einiger tleinen Anfragen nahm ein Fortidrittler ben foeben ernanten Gat von ber Berrimaft von Racht ind Recht auf und eiging fid in Betrachtunger über Reutralität, von ber er behauptte, bağ fie augenblidlich eigentlich fiberaupt nicht mehr beftehe. Der fogialbemotetilde Redner bes zweiten Tages legte einen Schwerpunft auf Ctoebolm und tafite bie faft überall vertietene Meinung, die Opposition unserer Feinbe Stofholm bem Frieden nur bienen fonne, nu ber Gurcht unferer Gegner por ber Bummenfunft fammenfunft ber Cogialiften in Einflang. Es mar flat, baf ber Bentrumsabgeordnete fich jum warmen Fürfprechet papitiiden Friedensengebotes machte. an fonne fich freuen aber ben Erfolg, ben friebenerefolution bes Reichstages, benbern in ben fremben Lanbern gezeigt abe, und menn ber Papit fest feine Frieenesueichlage meche, to tonne man nach mer Meinung auch barin wenigstens eine birefte Folge bes beutichen Reichstagsbedirffes feben.

auch Dr. Michaelis nahm wieber bas Wort and gmar, um feine Erflarungen, die er am then Tage bezüglich bes Friebensangebotes Bapites abgegeben hatte, naher ju um-

Allgemein fiel es auf, wie febr die eineinen Parteivertreter beftrebt find, im Inbreffe bes Gangen perfonliche Bebenfen, Streitigleiten und Meinungsverichiebenheien außer Acht zu laffen. Die Berhandlungen Sauptausschuffes icheinen fich diesmal Berorbentlich fruchtbar ju geftalten und agu trägt nicht jum Mindeften bie Erfenntbel ben Abgeordneten bei, bag es fest as Höchfte gilt, nämlich bas Wohl des ganen Bolfes.

Buben Borgangen in ber geftrigen Saupt-Schuffigung fagt bie "Deutsche Zeitung": et Rangler ober tann gewiß fein, bag et nbebingt eine gang gewaltige Mehrheit bes alicen Bolfes binter fich bat, wenn er mit

etwas beutlicher ipricht und entruftet es ablehnt, bas beutsche Bolf um bie berechtigen Ansprüche und die Früchte feiner Opfer gu bringen. Millionen Deutsche werben bem Kangler beute banten.

Das "Berliner Tageblatt" fcreibt: M muß ohne jebes Berftedipielen fagen, bag herrn Dr. Michaelis bie notwendige Autoritat fehlt. Solange bie Reichstangler und Minifter in unfontrollierbaren "hoheren Ephären" ausgesucht und ber beutschen Boltsvertretung berabgeichiet merben, folange merben Krifen und Konflifte aufeinanberfolgen. Und jest hat man nach einem Monat bereits wieber, wenn nicht bie Kriffs, fo boch ben

Was gestern im Sauptausichus aufflammte jo fagt ber "Bormarts", war nur ein Tropfden Fegefeuer. Es ift raid wieber erloiden, aber es funbete bie Rabe ihres gefährlichen

# Der Raifer über England.

Das Bolffiche Bureau verbreitet einen langeren amtlichen Bericht fiber eine Unfprache, die ber Raifer am 22. Auguft in Flandern in Gegenwart bes Kronpringen Rupprecht von Banern por Abordnungen fämtlicher Truppenteile gehalten hat, die an ber Abwehr ber englischen Angriffe Anteil hatten. Der Raifer fprach gunachft ben Truppen feinen Dant aus und fubr bann fort:

Bann Gottes Raticulug uns ben Gieg geben wird, bas iteht bei ihm. Er hat nufer Boll und Seer in eine harte Sonle ges nommen. Jest haben wir bas Egamen ju beiteben. Dit altem beutichen Gottvertrauen wollen wir zeigen, was wir fonnen. Je hoher und gewaltiger bie Aufgabe, beito freudiger wollen wir an ihre Erfüllung gehen. Bir fecten und ichlagen fo lange, bis ber Gegner genug hat.

In diefem Rampf hat ein jeber beuticher Stamm erfannt, wer ber Treiber biefes Rries ges und mer ber Sauptfeind ift: Englanb. Beber meiß, bag England unfer haberfülltefter Gegner ift. Er fprift feinen Sag gegen Deutschland aus über bie gange Belt und erfüllt feine Berbunbeten immer pon neuem mit Sag und Rampfesluft. Das weiß ein jeber ju Saufe, bas was Ihr noch viel beffer wift: bag England berjenige Gegner ift, melder hauptlächlich niebergewors fen werben muß, und wenn es auch noch o ich mer ift. Guere Angehörigen babeim, bie auch ichmere Opfer bargebracht haben, banten Euch burch mich. Gie ftehen hinter End, von End beiditt und jugleich ein Arbeitsheer, eine jebe Fiber angelpannt, bas was notwendig ift, für bas einzelne Leben und für Gueren Rampf herbeiguichaffen. Es gilt einen gahen Rampf. Benn England itols ift auf feine Zahigfeit, auf bie es fo unüberwindlich baut, fo werbet Ihr zeigen, bag Ihr es ebenjo gut, ja noch beffer tonnt. Dann ber Rampfpreis, es ift bas beutiche Bolt, Die Freiheit gu leben, Die Freiheit ber Meere, Die Freiheit ju Saufe! Mit Gottes Silfe werben wir den Rampf flegreich durchfechten."

Am Rachmittag begab Ach ber Raifer aeinen Plat nabe ber flandrifden Rufte, mo er bie Marine und Abordnungen ber U-Boot-Besatungen begrufte und erneut der Zuverficht Ausbrud gab: baß es ber gemeinfamer Arbeit von heer und Floote gelingen wird, in nicht allguferner Beit unferen bartnadigften Gegner, England, niebergumerfen.

# Die Rampfe.

Berlin, 22. Mug. (BB.) 3m Westen mar am 21. August Die Rampftatigfeit an einer großen Angahl von Frontabichnitten außerorbentlich rege.

In ben Brennpuntten ber flanberifchen Front fam es gu heftigen Artilleriefampfen. Besonders ichmer lag bas Teuer an ber Rufte von Blanfartfee bis gur Deule und imRaume Derren, Die fich Bolfspertreter nennen, von Ppern. Der Gegner feuerte beute Rebelgeschoffe. Um Morgen Scheiterte ein ftarfer feindlicher Teilangriff in ber Gegend von Sollebefe, ber teils in unferem Zeuer, teils im Rahfampf abgewiesen murbe. Eine ge

3 Uhr nachmittage im gleichen Abschnitt porbrechenbe ftarte feindliche Batrouiffe murbe ebenfalls gurudgeworfen. Auf meite Entfernung gefichtete Tants murben unter Teuer genommen

Am Rachmittag wurde bie Safeneinfahrt von Oftenbe ohne jeben Erfolg von einem feindlichen Monitor beschoffen, ben unfer Feuer raich vertrieb.

An der Arrasfront fam es am Morgen des 21. Auguft westlich ber Rolonie St. Auguste bis gur Strafe Lievin-Lens gu außerorbentlich erbitterten Rampfen mit ben vom Gegner vorgeworfenen frifden Rrafen. Um 11 Uhr vormittags erneuerten bie Englanber mit abermals raich herangeführten neuen Rraften bei anbauernb ftartfter Artilleries unterftutung ihre Angriffe. Rach bin- unb herwogenden Rämpien von großer Bilbheit wurden bem Gegner feine Anfangserfolge bis auf ein am Rordwestrande von Bens entstandenes fleines Englanderneft wieder entriffen. Die Englander festen ihre fruchtlofen Angriffe bis tief in die Racht hinein fort. Das feindliche Feuer flaute nachts ab, um fic von 6 Uhr morgens an wiederum zu größerer Seftigfeit gu fteigern.

Im Raume von St. Quentin verliefen verschiebene Rampfe mit ftarfen feindlichen Stoftruppen und Patrouillen für uns erfolgreich Starte feindliche Rapallerie auf ber Strafe Jeancourt-Bernes murbe unter Reuer genommen und gerfprengt.

Un ber Misnefront bei Reims und in ber Champagne mar die feindliche Artiflerietätigfeit zeitweise erheblich gefteigert. Ein feinblicher Feffelballon bei Mourmelon-le-Petit murbe jum Abfturg gebracht.

Im Raume von Berbun versuchten bie Frangofen unter iconungslofem Ginfan friider Diviftonen ihre geringen Anfangserfolge vom Vortage auszubauen und zu erweitern. Un einer Reihe von Brennpunften marfen fle ihre Sturmtruppen vom friihen Morgen bis in die fpate Racht hinein in ungegahlten Angriffen gegen ben Gurtel ber beutiden Sauptstellung por. Berichwindenbe örtliche Erfolge bezahlten fle abermale mit ichweren blutigen Opfern. Rach eingehenben Melbungen fibertreffen bie Berlufte ber Frangolen in ben beiben Rampftagen an per-Schiedenen Stellen felbst jene, die fie in ber Misneschlacht erlitten. Am Bormittag vermochten die Frangolen auf ber öfflich Balbe von Avocourt liegenben Sohe und in bem füblichen Teil bes zerfcoffenen Dorfes Samogneur erft Fuß zu faffen, nachbem eine feiner Sturmmellen im beutichen Feuer liegen geblieben war. Auf beiben Geiten murbe mit größter Bilbbeit gerungen. Am Rachmittag idwoll bas ftarte ununterbrochene feinbliche Artilleriefener erneut gu milben Feuerstürmen und Feuerorfanen an. Die Frangofen fpannten alle ihre Krafte an, um die Sobe 304 aus bem beutichen Bertelbtgungegurtei berauszubrechen. Bon Gubmeften, Guten und Often marfen fie Relle um Beffe gegen bie Sohe und Relle um Belle murbe gulammengefcoffen. Die Bohe blieb fest in beutscher Sand. Mehrere Berfuche feindlicher Sturmtruppen, gegen Forges vorguftofien, icherterten blutig im Artilleriefener. Deftlich ber Mags murben am nachmittag alle wütenden frongofifden Angriffe gegen unfere Linien con unferen tapferen Bertet. bigern abgeschlagen. Bei biefen Angriffen b'ieben gange frangoftiche Sturmbaufen im Feuer liegen Die frangoficen Berlufte in diefem Abidnitt find gang außererbentlich, Much nachtliche Angriffe ber Grangofen murben in erbitterten Rahfampfen teilmeife icon im Geuer, blutig abgemiefen.

Un ber Oftfront raden ruffilde Angriffe füblich bes Treius Tales unter fcmerfien Berluften für ben Beind gufammen. Dasfelbe Schiffol erlitten brei ftarfe feinbliche Angriffe gegen unfere Stellungen auf bem Cosna, nordlich con Gregeeri, ebenjo viet heftige Stürme gegen bie bobe 895, norboftlich von Sovcia.

# Die letten Ariensberichte.

Großes Sauptquartier, 22. Aug. (IBB.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplat.

Heeresgruppe Kronpring Ruprecht.

In Glandern erreichte ber Artilleriefampi an der Rufte von Bixichoote bis Warneton abends wieber große Starte.

Geftern friih erfolgte nordoft! ich von Ppern nach heftiger Feuerwelle ein ftarfer Borftof ber Englander bei St. Julien; er murbe gurüdgeschlagen.

Seute morgen haben fich amifchen ben von Staden und Menin nach Ipern führenben Strafen neue Rampfe entwidelt. 3m Artois griff ber Teind nordwestlich und westlich von Lens nach ftarfer Feuernorbereitung unfere Stellungen an. Certiiche Ginbruche murden burch fraftige Gegenstofe, bie gu erbitterten Rahfampfen führten ausgeglichen.

Eine Rohlenhalbe ffibu eftlich ber in Brand geschoffenen Stadt Lens ift noch in ber Sand ber Englanber.

Rordwestlich und westlich vor Le Catelet fpielten fich gabireiche Borpoftingefecte ab, bei benen Gefangene von une einbehalten

St. Quentin lag erneut unter frango. lifchem Fener.

In ben letten Togen errang Leutnant Bof ben 36. und 37., Offigiersftellvertreter Digefeldwebel Miller ben 25. und 26. Luft-

Beeresgruppe Deutscher Kronpring. Auf bem Echlachtfelbe bei Berbun filbrten bie Frangojen gestern ihre Angriffe in einigen Abichitten fort. Bielfach murbe bis in die Racht binein gefampft.

Um Gilbofttell bes Apocourt-Bathes unb auf ben Sugein öftlich bavon faßte ber Feind nach mehrmaligem vergeblichem Anfturm Buft Un ber Sibe 304 icheiterten alle Ungriffe aud bie ren Gubmefter und rom Toter Mann ber amfallend angefeuren, in unferem Gener rub an ber Bihigfelt ber tapferen Berteibiger.

Borftofe, die fich vom Ruden öftlich bes Rabenwalbes gegen ben Forges-Grund richteten, wurden abgewiesen. Auf bem Oftufer der Maas brangen die Frangolen in ben Sudteil von Camogneux ein; im übrigen murben ihre bichten Maffen, bie von ber Sohe 344 bis gur Strafe Beaumont-Bacherville und im Fosses-Balbe por- und nachmittage gegen unfere Linien anftilrmten, blutig gurlidgeworfen.

Die Berlufte ber feindlichen Infanterie waren schwer; die franzölliche Aubrung mußte mehrere der gaben Angrifsbivifionen burch frifche Truppen erfegen.

# Deftlicher Rriegefchauplag.

Front bes Generafelbmaricalls Bring Leopold von Banern.

Bei Riga, Dfinaburg, Tarnopol und am 3bruca lebte bie Gefechtstätigfeit auf. Front bes Generaloberft Erzbergog Jolef.

Gublich ber Trotus-Tales festen am 20. und 21. Auguft die Rumanen ftacte Rrafte ein, um unferen Truppen ben Geminn beiber. feits von Erczeeci und nordöftlich von Soveja wieder zu entreifen. Alle Angriffe find verluftreich abgewiesen morben.

Bei ber

Secresgruppe bes Generalfelbmaricalls pon Madenfen.

und an ber

Magebonifchen Front. ift bie Lage unverandert.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine. · Lubenborff.

2 1

Eliett

mitbe

De:

Miten.

tte I

Seet

bezzn

Refere

hiske

in La

80

dun to

Berlin, 22. Eng., abendo. (28B. Amtlich.) In Giarbern haben fich die heute fruh einfeierben englifchen Angriffe oftlich von Dpern auf eine Front von 15 Kilometer aus-gebehnt. Gie find unter ichweren Berluften für ben Zeint gescheitert.

Bor Berbun ruhte bisher ber Artifleriefampi bas Weuer blieb öftlich berDaas ftart.

Bombenangriffe unferer Fliegergefchmaber gegen befestigte Orte an ber englifchen Rufte maren erfolgreich

3m Diten nichts Weientliches.

# Die Jionzofdlacht.

Bien, 22 Mug (20B) Amtlich mirb ver-· leutbart:

Ceitlicher Ariegsichauplat.

Bei Scoeja, bei Orne unt weftlich von Gulta unternahm ber Reind ftarfe, aber pergebliche Angriffe. Conft nichte pon Belang

Italienifder Ariegofchauplak.

De: 21. August ift in ber Geschichte ber Jiongo-Armee einer ber beifeften Rampitage geworben. Ceftlich von Canale mußte bem Reinde Das Dorf Birb iberlaffen merben. Elle Unftrengungen ber 3talienter, ben Stoft Afer bie Sohe füblich bes Dites hinauszutragen, blieben erfolgles. Ebenfalls icheiterten fublich von Des it mehrere, mit erfiebliden Rraften geführte Angriffe bes Gegners, mobet fich bas mohr de Lanbfturm. Regiment Rr. 25 hefonbers berportat. Stegreich wie an ben Bortagen bebaupteten oftlich von Gorg und bei Biglie bie tapferen Berteibiger ihre norberften Graben gegen neuerlich wiederholte Anfturme. Schwere Berlufte und nöllige Ericopfung gwangen hier ben Zeind, nachmittags eine Rampfpaufe eintreten zu laffen. Am ichwerften murbe auf ber Rarfthochflache gerungen. Unterftüht burch ein an Rraft faum mehr ju überbietenbes Artifleriefener, warf ber Feind vom frühen Morgen bis zum fodten Abend Diviftonen um DiviRonen gegen unfere Stetlungen. Seftigfter Sanbftreich richtete fich Ther bie beiben Alligel bes Abichnittes gegen ben Raum Raiti-Brib-Coffanievica, mo bie feit Commer 1915 am Rarft fechtenben un. garifden Beeresregimenter Rr. 39 und 46 neuen Selbenruhm ernteten, und gegen Dabeaccea und San Giopanni.

Das Ergebnis bes Tages entiprach ber glangenden Saltung der Truppen und ihres Führers. Rochte es auch ju fleinen, im Abmehrverfahren bemiefenen Schwantungen getommen fein, fo blieb boch ber Erfolg unbestritten auf unferer Geite, Geit Tages. anbruch fturmen italienifde Maffen aufs neue gegen unfere Rarfifteaungen an,

Bei ber Seeresgruppe bes Generalfelbmarichalls Freiherrn von Conrab tam es wielfam ju erhöbter Gefechtstätigfeit. 3m Sugana . Tal murben ven unferen Ertunbungsabteilungen 70 Gefangene eingebracht. Bei bem geftern gemelbeten Unternehmen nordweitlich von Arftere biteben 2 Offigiere, 150 Mann und 3 Mafdinengemehre in unferer Band, Beftlich bes Sarbafees über. waltigten unfere Truppen nach beftigem Rampfe einen feindlichen Stuppuntt,

Der Chef bes Generalftabe.

# Der Geefrieg.

Reue Berfenkungen.

Berlin, 22. Muguft. (BIS Amtlich.) Befflich ber Giroge non Gibraltar ichabigien unfere Il-Boote ben feindlichen Eransportvers febr nach bem Mittelmeer wieder in wirffamer Beife. Seche Dampfer mit rund 20 000 Bruttoregiftertomen wurden verjenft und bamit annabernd 24 000 Tonnen Robien, hauptfächlich nach Stalien beftim: t, vernichtet.

Bu ben vernichteten Dampfern geboren bie bewaffneten englischen Dampier "Manchefter Commeros", 4144 Bruttoregiftertonnen und Banges", 4177 Bruttoregiftertonnen und ber bewaffnete italienifde Sampfer , Carlo", 5672 Bruttoregiftertonnen.

3m Mittelmeer murbe eine erhebliche Unsabl Dampfer und Gegler mit einem Befamtroumgebalt won fiber 43 000 Tonnen neu Derfertt, barunter bie bemaffneten italtenifden Dampfer "Leotta", 4021 Tonnen mit Rumionstadung, "Genova", 34% Tonnen und "Jabran", 3892 Tonnen, mit 6000 Tonnen Beigen von Auftralten nach Stalien. Bieber wurden mebrere Dampier aus ftort geficherten Seleitzugen berausgeichoffen,

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

# Der Luftfrieg.

Ming nach England.

Berlin, 22. August. (BIB. Amilia) In Der Racht pom 21 jum 22, August ba: eines unferer Marineluftichiffs - Geichwaber wieberum unter ber bewührten Gabrung bes Fregattenfavitans Straffer mit fichtlich gutem Erfolge befeftigte Blage und militarifde Anlagen am humber und in ber Graffchaft Lincoln und Bemadungeftrenfrafte an ber englifchen Rufte angegriffen. Alle Luftidiffe find tros ber feinblichen Abwehr ohne Schaben und obne Berlufte jurindgefebrt.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

### Reuer Angriff auf Freiburg.

Freiburg t. B., 22. August. (BIB.) Deute frub gegen 1/8 Uhr haben feindliche Flieger obne jeben Erfolg und Schaben Frei-burg mit Bomben belegt. Ein Flieger wurde beim Rudflug im Lufttampi abgeicoffen.

# Albanien.

Bring ju Bied verzichtet nicht.

Berlin, 22: Muguft. Rach ber Woffifchen Beitung bat Bring Wifhelm gu Bieb in einer Dentichrift, bie er biefer Tage ben berbunbeten und ben neutralen Regierungen fowie einer Reihe maßgebenber Stellen und Beribnlichfeiten jugeben latt, Stellung genommen gegen bie italienische Erflarung bes Broteftorate über Albanien. Er halt barin feine eigenen Anfpritche auf Albanien in vollem Stinne aufrecht. Bum Schlug außert ber Bring einige Lettgebanten Aber Die fünftige Regierung Albaniens, Die er nach allem, was geichab, nur um engiten Anfchluß an die Mittelmachte für moglich balt.

# Ausland.

Die Dhumacht.

Amiterdam, 21 Muguft. Der britifche Generalftab balt Ruglands militarifde Rraft to bak bort nur eine Defenfive möglich ift. Demjufolge muß bie laffungen ber Berbandspreffe und ben Reben

Entente auf ben anderen Fronten Dauernb bie größte Aktivitat unterhalten, um bie beutichen Blane gu vereiteln. (3. 3. a. M.)

# Rurge politische Mitteilungen.

Anftelle bes por kurgem perftorbenen Abgeordneten Baffermann haben bie Rationalliberaleh für Die Reichstagserfage mahl in Gaarbrucken ben Lanbtagsabgeorbneten Ommnafialprofeffor Dr. Sermig ber ur Beit als Major im Felbe freht, als Ranbidaten aufgeftellt.

Bien, 22. Aug. (36. 8.) Der chinefifche Befandte in Bien erichien hute beim Minifter bes Meugern und brachte ibm im Auftrage feiner Regierung Die Rriegeerklaring Chinas an Die öfterreichifd-ungarifde Monarchie jur Renninis. Dem dineftichen Gefandten murben die Baffe gugeftellt.

# Stadtnachrichten.

1 Die Rationierung nach dem Rriege.

Der fommenbe Frieden wird die gesamte Belt in einer erheblich anberen Lage wieberfinden, als er fie bei Eintritt bes ungeheuren Beltbranbes perlaffen hat. Die Birticaft nicht nur bet friegführenben, fonbern auch in nicht geringerem Mage ber neutralen Mächte hat bereits jo ichwere Einbuße erlitten, bah beim Aufbau nicht pon heute zu morgen moglich ift. Deutschland wird bemnach bamit rechnen muffen, bag fur eine graume Beit, vielleicht eine Angahl von Jahren, eine mettere Beichtaufung bes Berbrauchs und eine Rationierung ber wichtigften Lebensmittel notwerbig bleiben wird, ba es auch in ben fommenben Friedenszeiten gunächft im mefentlichen auf bas angewiesen fein burften, mas in feinem unt feiner verbunbeten ganber an Lebensmittel hergestellt wirb. Die Ginfuhr aus allen Landern, von benen mir früher bie ju einem gemiffen Grabe wirt. icaftlich abhängig waren, wird noch lange unterbleiben milffen, weil biefe ganber felbit unter argen Migverbaltniffen, u. a. bem fortgefent gu erwartetenben Rudgang ber Belternte, zu leiden hab. Ferner ift es febr wahricheinlich, bag die allgemeine Frachtraumnot, bie fich noch fteigern muß, bahin führen wirb, bag bie großen Exportianber junachit michtigere Robitoffe als Getreibe erportieren werben. Dagu fommt, bag ber Mangel an Arbeitsfraften, Die geringe Musnutung bes Bodens und zahllose andere Schwierigfeiten bie Bolfer junachft an ber Wiederherftellung eines regelmakigen Mustaufdverfehrs verhindern merben. Wir find baber barauf angewiesen, auch

nach Friedensichlug und eine Beile lang meiter felbft ju belfen. Es wird fich bann geigen, daß Deutschland, bas doch nach ben Berechnungen unserer Feinde icon seit langem ausgehungert sein sollte und vor dem volligen Bufammenbruch fteben mußte, bant unferer Organisation ber Rationferung am Enbe in feinen Beftanben ber wichtigften Lebenomittel, insbesonbere bes Brotgetretbes, bas berhaltnismäßig am beften verforg. tefte Land fein wirb.

Bir millen une baber icon beute flar madjen, bag Ginichrantungen auch nach erfolgtem Ariebensichluffe unbebingt notwenbig fein werben, Angefichts ber aus ben Aus-

ihrer Gubrer hinlanglich befannten Binber wirifchaftlichen Berichmetterung ib Musichliefung Deutschlands erübrigt es in mohl, quezumafen, wie es tommen tonne wenn une ein ichlechter Friede in die fans unferer Gegner liefern follte.

Bebenfalls fteht fo viel feft, daß and befür uns gunftige Friede nicht mit freigebiger Sand fogleich aus ber einstigen Ueberiat. Brot gu ichenten vermag. Denn mo forbie Lebensmittel herfommen? Es wirb and meiterbin für uns beigen: Gott und ber ein. nen Rraft vertrauen!

\* 2Bohltätigfeitotongert. Damen, b. icon bei fruberen Gelegenheiten bor un traten, batten fich gestern in ben Dienst eine guten Sache gestellt. Es galt, für unfere fich großen Buspruchs erfreuenben Rriegskung. Die Mittel aufgufrifden, welche ju ihrer weiteren Fortführung notig find. Roch nie ber Auf an unfere Bevolkerung verformenn er jur Berforgung ber armeren Schol ten an fie gerichtet wurbe, und auch be geftrige Abend burfte wieber feinen 8mes erreicht haben. Der Rongertfaal im Rurbane mar mit wenigen Lücken in ben Reihen be teuerften Blage voll befegt. Es mar leit gemacht, bem Apell fein Scherflein fur Rriegaküche borgubringen, gu folgen. Were nicht ausbem Beifteberaus tat, Bohltätigkeit iiben, ben lockte ber Genug; am beften fabr natitelich bei folchen Gelegenheiten, mer is mohl ber Boblidtigkeit als auch bes Geni fes wegen feinen Dbolus fpendet.

Die Beranftaltung bewegte fich in ben Rabmen ber üblichen Boblitätigkeits - Ro-gerte; im Sinblick auf Die Gute bes Gebtenen mar aber bas übliche Rag überichrine Die Damen Frau Major Foliche, Rapellmeifter Souls, Frau M. Anapa Frau C, Ritter und Fraulein S. Bergens owie bie Berren Berigl. Braunfdweigife Rammerfanger Difried Sagen und Rongen Wirk meifter Wilhelm Rager führten im Bem mit bem ftabt Rurorchefter unter Leine feines Rapellmeifters herrn Iwon Ochul, Das mit geläutertem Befchmack gufamme geftellte Brogramm aus. Die Rritth foll Beranftoltungen, Die fo eblem Brecke biene verftummen. Aber bap bie Erwartungen ale bebeutenb überiroffen murben, bas barf mit gefagt werben. Die von Frau Major Folia und Frau Rapellmeifter Schuls gu Gen gebrachten Befangsvortrage riefen bie munberung ber Gangerinnen mach und in mit minberem Dage die ber Begleiterinnen Flügel, des Frauleins S. Bergens Der Frau E. Ritter. Bert Rongertmei Mener entglickte mit bem Rocturno in won Chopin und mit swei Rreisleride Beifen und gab feinem Spiel alles, mas an ichoner Runft befitt. Frau al. Rnas begleitete ihn fomie Bern Bagen in bemahrter Süchtigkeit. Derr Sagen. "Riengi" und Die "Gralsergablung vor m murbe von ben begeifterten Buborern lange gerufen, bis er fich ju einer Bugo ("Winterfturme wichen bem Bonnemont peritanb.

Der Gesamteinbruck des Abends lagt in die Borte faffen : Die Darbietung maren alle auf einer schonen künftlerifc Sobe. Der ftarke Beifall, ber nach jeb Bortrag einiette, war ungeichmeichelt ein augeres Zeichen für bas, was je Borer bewegte. Die Freude über bie Mitwirkenben überreichten Blumen mar

Eva Merlyn. Roman non Johannes Wiegand. (11

Das Abendlicht war aus bem Bimmerden gewichen. Bon braugen ichlug bann und wann ber Larm ber Strafe berauf.

"Sie haben recht, Eva", fagte Thomas bewegt: "Den meiften fließt bas Leben wie ein breiter, ruhiger Strom mit festgefügten Ufern bahin; und biefe Biefen meinen gewöhnlich, fo muffe es für alle fein. Und fie biftieren: Das fet bas 3beal, bem alle natiguleben hatten. - Geitbem ich bas Leben erfannte, febe ich es aus bem Gefichtswinfet ber Emigfeit, febe ich bie Möglichfeit, Leben auf Leben in uns gusammengubaufen, ein ganges Leben in ein Jahr ju preffen, ein Jahr in einen Tag, und einen Tag in einen übermaltigenben Augenblid voll Ewigfeit, Solche Mugenblide fich ichaffen, eine felige Summe folder Emigfeiten und bamit ben toten, feeren Tag und Jahren unferes Lebens trogen, ift bas nicht unfer Beftes, erweitert une bas nicht fiber uns felbft finaus?"

Wie fie fo poneinanberftanben, jeder entgundet von ber Flamme feines Lebens, fühlten fic. daß fie gu einander trieben, ob fie es

wollten ober nicht.

Als Ihomas ging, lachten fle froh wie gute Rameraben, und er fagte: "Topp allo. Gobald ich Rachrichten erhalte, bag ber "Frilhlingesturm" an einem großen Theater beraustommt, feben wir ihn gusammen an. 216gemacht?

"Abgemacht", befraftigte fle lächelnb und legte ihre fleine Sand feit in die feine.

Die Radricht fam fruber, als Thomas ten in beller Laune.

gebacht: Die Intenbang eines großen Doftheaters lud ihn ein, an den Proben und ber Erftaufführung feines Studes teilgu-

In Thomas Ichlug die Freude hohe Wellen, und er ichrieb an Eva:

"Run barf ich mein Bort einlogen. Run barf ich in einer fremben Stadt unter fremben Menichen Ihr guter Ramerab fein; ift bas nicht, als würden wir in ein Marchen eingesaben? Run wollen wir boch feben, ob une Ihre große Rivalin jur Offenbarung und jum Wunder werben mirb. 3ch glaube, wir tragen beibe bas Wunder in uns. Uns fann fich nichts Frembes offenbaren.

Sie fonnen um brei, nach ber Brobe, fabren und bequem nach ber Borftellung jurüdgelangen.

Es martet auf fein Marchen Thomas Termon."

Es war auch wie ein Marchen Mitten in ber berausflutenben Menichenmoge, bie ber Schnellzug in bie Bahnhofshalle ausgeworfen hatte, trieb Eva auf Thomas zu. Er winfte, fle antwortete und arbeitete fich lachend burch ben Menschenfrom zu ihm hinburch.

Er merfte, wie fie auffiel und wie einige Reifende ihre Aufmerkfamfeit gu erregen fuchten. Gie tat fo unbefummert, als perftehe fich bas gang von felbft.

Flott und fich in ben Suften wiegend, tam Er hatte ihr ein paar La France mitgebrucht. Gie ftedte ihr Gefichtden tief in bie rotlila Rofen und ichlurfte ihren ichwulen Duft.

fle auf ihn zugeschritten. Ihre Augen fprüh-

Dabei mar fie entziidenb angezogen. Gin blaufeibenes Rappchen faß ted auf ihren blonden Saaren, und ein filbergraues Jafett fcmiegte fich um ihren ichlanten Rorper. Thomas mar erstaunt. Gie erichien ibm

permanbelt.

Reulich, als fle ihm von ihrem Liebesunglud ergahlt hatte, über bas er fich noch immer Gebanten machte, mar fle ihm ernft und verichloffen, fogar verbittert, porge-

34, und mobin mar auf einmal bas Schene, Bage ihres Befens und ihre garte, traumpolle Mrs?

Welches war ben ihr mabres Befen? "Griff Gott, Berr Doftor", lachte fie froblich, "ba mare ich alfo." Und grazios und ungeniert ichob fie ihren Urm unter ben

Sein Berg begann ju flopfen. Ihre freie bezanbernbe Art überrannte gang einfafeine Schwerblütigfeit und fein leifes Bebenfen, hier fo öffentlich unter ben Arm genommen zu werben.

"Ah, wie berrlich. Und wie ftart und fuß fie riechen. - Wie lieb von Ihnen, mich

jo zu beichenten." Gie brutte feinen Urm an fich und verlieft mit ihm bie Bahnhofshalle. In ihren furgen Schrittchen mar ein flotter Rnthmus. Es war eine Berve in ihrem Gange, aus bem formlich ein Drang nach frohlichem Erleben gitterte und ber bas ichwere Blut ihres Be-

gleitere unwillfürlich mit in Ballung brachte. herrgott, wie fann man nur fo ungelent und burgerlich ichwerfällig fein, rumorte Thomas gegn fich felbft; Wenn bir bas liebe Leben einmal einen Sonnenftrahl gur Geite

gibt, to schwebe boch mit.

Arm in Urm, wie zwei gludliche Kind die da wiffen, daß fic nun ins Marchents manbern, ichrtiten fie über ben Denfmi plat, über den gerabe ein munbervoller tobertog gur Rifte ging.

Es mehte ein warmer Wind, und Luft mar fait filbern und burchfichtig. Simmel, an bem ein Stretfen Abenbrot gequollen mar, ichimmerte fast grun.

Das eleftrifche Licht brannte icon, ein Seer blaffer Monbe ichmebte enblos Sauptstraße hinunter. In ber feltfa Mischung bes fünftlichen und bes les natürlichen Lichtes halten bie Saufer das Menschengewoge eiwas mertwürdig wirfliches.

"Bie munderlich, wie herrlich bas ill aufs Geratewohl in bas Abendgewühl e fremben Stadt hineinzulaufen", fagte und ihre Augen tranten gludlich bas ire

Tag geht ins Blut und macht fo l Und man abnt foviel Rort.ichfriten, Die einem ana biefem riifelhaften Denfchen Lichtgewühl ichen en raften. 3ft es 3

auch [0.2" .30", fagte Thomas in einem tief bei fenben Gefühl.

"E. flingt und fingt in mir wie Ber "Um Gotteswillet", lachte fie ibn

Ja, bas Leben ift et as Minnbernal fagte fie und fcmiegte fich enger an fe Arm els mare es in: le moblig an Scite, wie einem ichnurrenden Rauchen witchen Ofen.

(Fortfekung folgt-

1917

n Blick

ing she

t es fin found

ie Sanbe

auch ber eigebiger

cherfill:

no Toller

oird and

ber eine

men, ble

pot uts

enft einer

mere fic

gskude

Brer mei.

nie bet

perfor

auch be

n Smen

Rurboon

eiben be

at leic

für be

Wet to

itigkeits

ten fabr

mer is

es Gene

115 - Ros

es Geb

richritte

Rnaps

ergens

tweigtio

Ronges

m Berei

. Leine

6 du

ulamm

k foll b

te biene

igen pid

barf m

Bollo

311 Bel

Die 3

nd in m

men

e It 6

ertmen

rno in

eisletia

K nas

n in

gen, Debet

DOE

hörern

r Buga

memon

läßt

chietun

iftlerifd

ach len

ichelt 1

00 B

bie

e Kind

ärmenk

Denfma

poffer !

unb .

chtig.

nbrot 6

фоп,

enblos

feltfa

des le

aufer !

fürdig \*

bas ift

wiihi e

fagte

as fre

t to le

en, bic

nichen

es 38

tief her

ie Bette

ibn 1

bernol

an fe

ant fo

äschen

folgt.

in.

Bum mohl ebenio groß mie bei ben Boridrift eine gemiffe Unbequemlichkeit für tigen Dienft; bas gu leife Rommando errichtigen Berhattnis ju bem Gebotenen

· Priegoauszeichuung. Ranonier Georg etiebing aus Rirberf, erhielt bas fleine Rreug.

E Rurhaus. Der einzige noch lebenbe gentomme bes verfterbenen Soffunftlers eichan Bellachini aus Ronigsberg vermitaltet beute Mbend im Golbfaal eine tenbervorftellung. Belladini tft Rriegsinselibe und führt famtliche Experimente mit

# Rurhaustheater. Bei bem am Gams. per Maffenienden "Opern-Gaftipiel" von Der Maffenichmieb", tomifche Oper in 3 tien son albert Lorging, fingt Berr etbert Sted pom Frantfurter Opernhaus it Titelpartie. - Die übrigen Sauptpurten find befest mitherrn bermann Schramm Gentg), Grl. Frangisla son 3ffenborf (Marie), wern Jojef Gareis (Abelhaf), Grau Marie Bellig. Bertram (Irmentraut), herrn Otto Beinbel (Brenner), famtlich von ber Frantbitet Oper, Beren August Reffner (Liebenau) un Stadttheater in Maing. - Die Borsiung beginnt um 7.30 Uhr.

y Schöffengerichtofitzung vom 22. Esgift 1917. Borfigender: Amtsgerichtsrat Anfle; Bertreier ber Staatsanwaltichaft: Referenda: Schmidt, Gerichtsichreiber: Rechengstat Thormer; Schoffen: Stolonial-earenhandler Rarl Deifel und Gaftwirt bitter bon bier.

Ein Megger, ein Suhrmann und feine tem aus Oberurfel haben fich megen Sochitprisilberichreitung ju verantworten. Rach ericht gegen beibe Angeklagte auf je 50 Mirk Belbitrafe. - Der Gobn einer Bilg. ein in Oberurfel hatte beim Safenfutterden im eigenen Garten, mit anderen Jungen einer benachbarten Gartnerei Erbbeeren minkt. Die beklagte Mutter murbe freinochen = Der 13jahrige Gohn eines gen Gariners hatte einem Gefangenen mabreffen gefcheieben und fo einen Briefitiel gmifen biefem und einem Sortel. mler Gefangenen begunftigt. Wegen Richtdentinis ber ftrafbaren Sanblung erkennt Bericht auf Freifpredung. aljunge in Oberurfel batte Erbbeeren in Gartnerei gepflicht und erhalt gemäß troednung bes Generalkommandos eine bitrafe von 10 DR - Eine Rlage gegen Schillerin von Oberurfel, Die fich auf Bege nach Bommersheim an Ririchen tat, lautet mit 10 MR Gelbftrafe. in Gebloffer ber Motorenfabrik Oberuriel je 21 DR 60, 5 Wochen lang von ber uskrankenkaffe Beitrage rechtswibrig aboben, mofilir er in eine Beloftrafe von Mark genommen wird.

= Unbegrundete Difftimmung. an inteibt uns : Bielfach macht fich bei a Landwirten eine gemiffe Mifftimmung bet die Anordnung bes Abwiegens bes bebeibes nach bem Dreichen geltenb. Gie aber durchaus unbegrundet. Gewiß foll Candwirtschaft nicht mit unnötigen Mimmungen beläftigt werben. Die Dagme aber bat fich in ben Rreifen, in benen bereits im porigen Jahre getroffen war, be gut bewährt und ift beswegen jest auch gangen Regierungsbegirk Wiesbaben telatet worden. Gie ift keineswegs Auffig, sondern gur Erreichung einer inten, gleichmäßigen Erfaffung ber Geemorrate notwendig und muß daber bei n benen, Die ordnungsgemäß ihrer Ab. ngspflicht nachgekommen find und kommen wollen, nur Befriedigung berlen; allerdings von benen, bie mogeln itn, wird fie unangenehm empfunden. mun merben auch ihre Borrate ebenfo Il wie bie ber ehrlichen Landwirte. ift aber im Intereffe unferes wirtichaftn Durchhaltens erforderlich 3e langer tilefert werben. Gewiß bedeutet biefe mir noch einige Anmeifungen fur ben beu-

But möhl. Zimmer und ohne Ruche in ichoner freier t ju vermieten. 2178a Landgrafenftrage 38I

Beräumige. Bimmerwohnung Manfarbe, Bleiche und Trotoben fofort an ruhige Leute permieten. 10340

Oberurjelerpjab 12.

Schone große Bimmerwohnung Reugeit entsprecheud eingerichtet Mas, Batfer und elettr. Licht . Rai zu vermieten. 1211e Oberurfelerpfad 18.

But möbl. Zimmer remieten Friedrichftrag2e.

- Benn bas materielle Et- ben Landwirt, fie kann aber unmöglich buis bes Abends, woran wir nicht zweifeln, probuktionshemmend ober verbitternb wirken, ihm, ich bate ju enticulbigen, bag meine thi, bann ift die Wirtschaftstührung ber bei bem uns ausgezwungenen Kriege man- jum lesten Mann burchtränge. Ich, lessen wenn ficher Sie nur mein lieber Sie gente Stimme nicht bis cherlei Unannehmlichkeiten im Intereffe ber Sie nur, mein lieber &, erwidert ber Allgemeinheit auf uns nehmen muffen. Der Oberleutnant, wenn es auch nicht fo laut Landwirt muß babei auch voch baran benken, ift, das fpricht fich fon herum. bağ es ichlieglich boch beffer ift, Borichriften und Rahrungsmittel gu haben, die er ja felbit erzeugt, als nur Borichriften ohne Rabrungsmittel, wie bies vielfach bei ben Stabten vorgekommen ift; man erinnere fich nur baren, bag diefe im vergangenen Binter vielfach Monate lang keine Rartoffeln bekommen haben. Wir miffen auch an unfere Felbgrauen benken. Wie gering find unfere Ginfdrankungen in ber Beimat gegeniiber beren Entbehrungen und Strapagen. Deshalb muffen wir willig uns ben behorblichen Anordnungen fügen, Die boch blog ergeben, soweit fie bringend nötig finb. Um bie Bevolkerung ju beläftigen, merben bie Bestimmungen boch nicht erlaffen, fonbern um unferen wirtichaftlichen Sieg zu ermög-lichen. Und bagu wollen wir boch alle

± Arbeit und Fürforge. Gine Menge halber Arbeitsfrafte wird biefer Rrieg uns in feinen Invaliden hinterlaffen; fie muffen mir nicht nur verforgen, fonbern ihnen auch moglichft Gelegenheit ju nuglicher Arbeit gewähren. Reben ber erften Mufgabe, an ber wir junachft gearbeitet haben, Die Inpaliben wieder voll arbeitsfahin ju mamen und fie gan; felbfianbig ju maden, wird biefe zweite fich mehr und mehr geltend magen. Bon großem Wert bafür ifts, ju wiffen, was bisher an abnligen Ginrichtungen geschaffen murbe, ba wir halbe Rrafte ftets in Menge unter uns hatten. Ginen Ueberblid über all biefe Gurforge burch Arbeit merben bie Bertrage bieten, bie ber Berband für Waien- und Armenuflege in biefem Berbit beranftultet. In 8 Bortragen in ber Grantfurt. loge im Oftaber und Rovember b. 3s. wird Brof. Klumter, beffen reichhefuchte Bartrage über Rinberfürforge som legten Berbit noch in guter Erinnerung bei vielen finb, über Diefes Thema premen. Die Bortrage find für Mitglieber bes Berbanbes unentgeltlich, für andere gegen eine Einfareibgebühr von 5 De für bie 8 Abende juganglig. Rarten für Richtmitglieber in Bentels Mufitalienhandlung Schillerftrage 14; bort werben auch Mitglieberanmelbungen angenommen. Bros gramme und alles Rabere bei ber Gefmafts. ftelle Mofelftrage 4.

Die Berwertung Der Tierfabaver. Die Rnappheit an Suttermitteln und an Gett für technische 3wede macht es notmenbig, nicht blos bie Schlachtabfalle, fonbern auch bie Tiertebaser tunlichft refties jur Gewinnung diejer für bie Rriegewirtichaft lo wichtigen Stoffe beranguziehen, Der Bunbestat hat beshalb bie Berorbnung über bie Bermertung son Tiertorpern und Colachtabfallen babin ergangt, bag ben Landesgen: trafbeborben viel meitergebenbe Befugniffe als bisher auf Diefem Gebiet eingeräumt murben. Go find ermachtigt worben, Rommunalverbanden, Gemeinden ober fonftigen öffentlich rechtligen Berbanben Die Errich. tung von Abbedereien und fonftigen Anlagen jur Berarbeitung von Tiertorpern porjufdreiben; ferner tann eine angeige- und ablieferungspflicht für bie Befiger verenbe-Bergutungen für bie Tierforper und Ge- Lefern literarifche tung geregelt werben.

Der nadfichtige Oberleutnant. Unfer Retrutenbepot beim Erfay . Bataillon in ber Beimat führte Oberleutnant b. 2. a D. Professor W., uns allen ein hergensguter, nachfichtiger Borgefester, Gines Tages marfeiere ich an ber Spige meiner Abteilung jum Egergierplag. Un einer Stragenede fteht ber Oberleutnant. 3ch fuhle, wie mein-Rommando: "Adtung! Die Augen linfe!" von ben legten ber Abieilung nicht verftan. ben mirb. Bir marfcieren porbei. Da lagt Rrieg bauert, befto genauer muß alles mich ber Oberleutnant gurudrufen. Er gibt

mant er mit feinem Wort. Da fage ich ba fich ja jeber klar machen muß, daß wir noch nicht wenig geubte Stimme nicht bis

("Liller Kriegszeitung.")

# Eingefandt.

Bie tommt es, bug bie Stadt Domburg icon feit Bogen feine Graupen und Teigwaren verteilt. In anberen Stabten ift bie Berteilung Diefer Artitel fo reichlich, bag bie Sauefrauen Borrate fammeln tonnen. Bomit foll eine Sausfrau ihrer Urlauberfohn ernahren, ber für biefe Rabrungemittel überhaupt teine Rarten befommt? Mufferbem mare es an ber Beit, bie in Musfint geftellte Berteilung von Ginmanguder, jest verzunehmen, we große Berrate pon Doft vorhanden und eingemacht merden muffen. Richt jedes Obft eignet fich jum Sterilifieren ohne Buder. Borforgen ift beffer als Berberben,

# Bom Tage.

Biesbuben Geftern gegen Abend pielte ein größerer Junge in ber Weftenftrage mit einer brennenben Fadel und ftedte aus Mutwillen bie Rleiber ber 12 Jahre alten Marie Beng, ber Tochter bes in ber Westenbstrage 34 mobnhaften Taglöhners Abolf Beng, in Brand. Das Rind erfitt fo erhebliche Brandmunden, daß es an benfelben nad einigen Stunden verftarb.

Daubringen, Ein Schüler von hier murbe in ber vergangenen Racht auf bem Babnhof in Caffel angehalten und in Gous. haft genommen, ba es fich berausstellte, bag er feit acht Tagen von bier entlaufen ift. Mit jufammengebettelten Gelbe trat er bie Babnfahrt an, majdierte aud ju Guf unb tam auf biele Betfe nach Caffel. Bei feiner Bernehmung gab er an, er babe bie Reife angetreten, um feinen Bater: - Rartoffeln aufzutaufen.

### Bücherichau. Berdun!

Die viele von benen, bie täglich über ben gewaltigen Frühjahrsfelbjug bes Jahres 1916 reben, haben eine hingiangliche Borftellung von ben Dingen, bie fich bort juge-tragen haben! Stilck für Stilck biefes ungeheuren Ringens führt uns ber Bolkerkrieg" Berausgeber Dr. C. S. Baer, Berlag Julius Soffmann, Stuttgart) in feinen neuesten Befren 185 und 136 mit einer Ausführliche keit und unübertrefflichen Lebendigkeit por Hugen, Die gewiß ihre Wirkung auf keinen Lefer verfehlen. Wie ba ber "Tote Mann", bas Gebiet von Malancourt-Apocout, Bethin-Court, Die Sohe 304, Der Caillette Wald, Thiaumont u. a., alles in nicht mehr gu überbietenber Beife befestigt, einem fich mit wilber Energie verteibigenben Begner, man kann fagen Schritt für Schritt, entriffen wirb, bas erleben wir nabeju mie Hugers geugen. Unftreitig ift ber "Bolkerkrieg" Meifter in ber Musmahl feiner Schifberungen und neben bem unantaftbaren fachlichen Wert ter Tiere fefigefest, und babet tonnen die feiner Sarbietungen verichafft er feinen buhren für beren abholung und Berarbei. fonbers moge hervorgehoben werben bie Schilberung eines miglungenen Sturms an ber Sobe 304. Che ber erfte Teil ber Schlacht an ber Somme in Angriff genommen wird, werben noch wienige Rampfhanblungen von anberen Teilen ber Weftfront behandelt, von benen befonbers bie Trichterkampfe bei St. Eloi gegenwärtig intereffieren. - Die ben Eest begleitenben Bilber halten fich auch Diesmal auf ber Sobe ihres erworbenen Rufes.



Vorwendel "Krauz-Pfennis" Markon auf Briglen, Karton



Stleine 2 Zimmerwohnung im Sinterbaus gu bermieten. 252a Thomosyrage 26. Wobl. Wohnung

bon 3 - 5 Bimmern mit Garten, Telef. Benugung fofort gu vermieten. 1994a Friedrichftraße 2.

Ein leeres Zimmer und zwei Manjarden, auch zum Unterftellen von Möbeln geeignet, ju vermieten. Bu erfragen in ber Geichaftsftelle u. 935a

3 Zimmerwohnung nebft allem Bubehor u. Wartenanteil im 2. Obergeichoß Geifgrundftr. 9 ab 1. Mai zu vermieten. 1076a Raberes Dorotbeenftrage 31.

# Beranitaltungen der Kurverwaltung

in ber Boche vom 19. bis 25. Auguit. Taglich Morgenmuft an ben Quellen, pon 75 bis 85 Uhr.

Bonnersing: Rongerte ber Rurfapelle von 416-6 und von 814-10 Uhr. 3m Goldfaal abends 8 Uhr: Zauber- und Experimental-Abend, R. Bellachini jr.

Freitag: Militartongerte von 4%-6 und von 8%--10 Ubr.

Samstag: Militartongerte, Rapelle bes Erf Sti. Ref. Jef.-Rgt. 81 von 4%-6 unb 8%--10 Uhr. 3m Rurhaustheater abends 8 Uhr: Opern-Gaftipiel "Der Baffenichmieb". Romifche Oper in 3 Aften von Alb. Lurning.

Freitag, 24. August.

Morgenm, an den Quellen von 71/2-21/4 Uhr. Choral : Sollt ich meinen Gott nicht singen. Ouverture : Der Brauer von Preston Adam Stisses Erinnern Liebes-Gavotte aus der Schäferzeit Lemaire In der Spinnstube Eilenberg Heimatsgefühle. Walzer

Nachmittags und Abends

# Militär-Konzert.

Kapelle des Ers.-Btl. Inf. Reg. Nr. 81. Leitung: Herr Kapellmeister W. Hiege.

Nachmittags von 41/2-6 Uhr. Auf dem Felde der Ehre, Marsch Lehnhardt Ouverture : Venus auf Erden Lincke Frehsinn. Walzer Waldtenfel Motive aus Die Kinokönigin Gilbert Freiheitamarsch aus Rienzi Wagner Paraphrase liber das Lied: Aus der

Jugendzeit Friedemann Musikal, Täuschungen, Potpourri Schreiner Salem Aleikum. Orient, Marsch

Abends von 81 -10 Uhr. Ernst August Marsch Blankenburg Ouverture: Die weisse Dame Boieldieu Walzer ans Die Försterchristel Sarno Am Lagerfeuer Siede Des Negers Traum. Fantasie Myddleton Salus Caesarie nostro Guilemo. Armee-

Marsch 205. Onverture: Orpheus in der Unterwelt Offenbach

Zwei Füsserln zum Tanzen a. d. Optte. Die Kaiserin Studentenlieder. Potpourri Kohlmann Hie gut Brandenburg allewege! Fanfaren Marsch Henrion

### Bottesbienft ber israelitifchen Gemeinbe.

Samstag. ben 25. Muguit. Borabenb 7,30 libr. margens nommittags Sabbatenbe 9.15 Mn ben Werktagen. 6,80 H br. 7.45

> Karl Hand Maria Dank perm. Bubad, geb. Schafer.

Bermählte.

Bab Somburg.

August 1917 3465

# Besucht === Schützengrabenanlage — am Rotlaufsweg. —

Meine Wohunna gu vermieten. 3350a

Rindige Stiftsitrage 15 Bu erfragen Dierganie 2.

Wohnung

2 Bimmer mit Ruche und Bubehör, auch fl. Wartenanteil per 1. Juni eventuell ipater ju vermieten 2047a Dornholghaufen, Hauptstr. 8.

\*\*\*\*\*

Einfach mabliertes Zimmer mit Benfion gu vermieten 1105a Louisenstraße 28

Kleine 2 Zimmerwohnung gu bermieten

Löwengaffe 27. Bu erfrager Dietigheimerftr, 8171

Möbliertes Zimmer ju vermieten Schone Musficht 22 Bartenb. II.

# 2 oder 3 Zimmer

it Rude und allem Bubebor gufammen ober getrennt ju permieten. Dafelbit ein großes, belles Bimmer, mobliert ober unmöbliert abzugeben. 182a Raberes Obergaffe 18.

But möbl. Zimmer in freier Lage bicht bei ber eleftrifden Bahn gu bermieten. 2411a Sobeftrage 33, I.

Barterrewohnung, bestebend aus 3 Bimmern, Ruche 2 Manjarden und Bubebor auf 1. Oftober ober früher gu vermieten. 2490a Elifabetbenftrage 30 I

Bimmerwohnung mit 2 Manjarden Elifabethenftrage 41 part. ab 1. Juli evtl. auch früher gu vermieten. Bu erfragen 112 Wallftrage 5 part.

3 Zimmerwohnung im Borberhaus ju bermieten. g254a Louisenstraße 74.

Rleine 3 Zimmerwohnung gu vermieten. 2326a Mühlberg 12. Eu erfragen in ben Mittagftunden

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Gas, elettr. Licht, abgeschloff. Borplas und allem Bubehor gu ver-Ballftrage 33.

Grosse Sendung

eingetroffen.

Seefische für Freitag keine eingetroffen.

Lautenschläger — Pfaffenbach.

**Grossartiges Programm** mit dem berühmtna

Hansa Mass. Anfang 7 Uhr. Kassenöffnung 61/2 Uhr. Des kell. Prog. wegon beginnt die Verst. präcis 71/4 Uhr-

Kräftige Arbeiterinnen

stellt bis auf Weiteres ein Heddernheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke A.-G. Werk Heddernheim.

# Tüchtige Mädchen

und Frauen für leichte, faubere Majchinenarbeit gesucht : : : :

Maschinen = Fabrit Beihinger Oberuriel.

# Srauen

für Tornister- u. Lederarbeiten

gesucht, auch Heimarbeit.

Gebr. Reerink, Bonames Haltestelle Kalbach.

# Sparkasse für das Amt Homburg

in Bad Hemburg v. d. Höhe

Kisseleffstrasse Nr. 5 Telephon Nr. 44

Postschockkoute Br. 12186 Frankfurt a. M.

Geschäftsstunden an Wechentages von 8-12 Ubr

Einlagen Mark 4,570,000 -Sicherheitsfonds Mark 791,000

mündelsicher angelegt.

Aus den Zinsen des Sicherheitsfonds sind seit Bestehen der Kasse zu gemeinnützigen u. öffentlichen Zwecken M621,800. - ausgezahlt worden

Beröffentlichung aus dem Sandelsregifter.

Taunusbote Domburger Tagebiatt Berlag und Buchbruckerei Beinrid Schubt Bab Somburg v.b.B. Der Chefran Berena Schubt geb. Borbach in Bab homburg b. b. D. ift Brofura erteilt.

Bab Somburg v.b. S. b. 7 Mug. 1917 fiel. Amtsgericht.

Sammler fucht gute Untiquitaten

Möbel, Porzellane und Bilder

u hoben Breifen

Offerten unter F. D. R. 4770 an Rubelf Doffe, Frantfurt a. M

gu verfoufen

Reue Mauerftrage 8.

gu kaufen gefucht M. Bauer, Gartnerei 3459 Gongenheim.

ausgetammtes und abgeichnittenes fauft

Dörfam's Duppenklinik Louifenftr. 20 geg. bem Darfiplay.

Berloren

von ber Saalburg Lindenweg ein immary feidenes Bloufens iachden, gute Beiohnung. 3464 Abjugeben Promenade 21.

3 oder Iteilige Matrabe

gu faufen gefucht. Offerten mit Breisangabe untes II 3469

gefucht, et tantiger Gartenarbeiter.

E. Wiffenbach, Oberuriel-Sohemark Billa Doraline.

Grager oder Cragerin jum Mustragen ber Beitichriften für gangen Tag gefucht

2. Staudt's Buchbanblung Louisenstrafe 75.

# Monatotran od. folid. Dienftmadden

fofort ober fpater gefucht. Bu erf. in ber Geichaftsft. u. 3438

vaus= uno Zimmermädchen gefucht für fofort ober 1. Gept.

Sotel Scheller,

Dornholzbaufen.

3458

Züchtiges 3immermädchen jum 1. September ob. fpater gefucht.

Villa Ille, Bromenabe Rr. 18.

# Gelucht

in erftes Daus in Frantfurt a. D. Jungfer oder Sausmädchen

mit guten Beugniffen für fofort. Ras. Billa Ruppel, Bab Comburg Raifer Friebrich- From. 83.

Rleine

3 Zimmerwohnung mit Rime, Gas ober Glettr. und Bubehor für Mitte Gept. gefucht. Angebote mit Breis u. R. 3466.

Wöbliertes Zimmer

fowie ein fleiner und ein großer Laben fofort ju vermieten. 2233a Raberre J. Juld, Benfal Dorotheenftrage 14.



# tables

zu kaufen gesucht. Angebote unter &. B. S. 486 an Rudolf Moffe Frantfurt a. IR.

3m Laden Louisenitr. 26 ift ein Bund Soluffel, 3 St. liegen geblieben. Abzuholen gegen Einrudungenebuhr

bie am Samstag Abend an ber Spnagoge einen Korb mit Deirabellen aufgehoben, wird erfucht, ben Rorb in bem Laben Louifenftrage 26 guriid gu bringen, anbernfalls Angeige erftattet wirb. 3476

Guterhaltenes

Klappkinderfindiaen au perfauten

Louifenftrage 24.

2 fleine Wohnungen an ruhige Leute gu verm. 3342a

Raberes Rind'iche Stifteftrage 38. Beigb. Manfardengimmer an ordentl. Berfon ju vermieten. Sobeftrage 14.

# parterre oder 1. Sion

done 3-Bimmerwohnung m. Riche, Manfarbe, Gas, eleftr. Licht und Barten, möbliert ober unmöbliert, guiammen ober gerrennt, fowie

Manjarden-

Bimmer und Riche jum 1. Ofrober an bermielen.

Angufeben von 1 bis 4 Ubr. Bu

Ferdinandsplat 14 II. Zimmer und Ruche

mit Bas, parterie, ju vermieten. Louifenftrage 74.

# Bu vermieten

in rubiger Gartenvilla an 1 Serrn ober eine Dame flir ben Sommer ober für bauernb, 3 vornehm behagl möbl. Zimmer, 1 kleines Rauchs mit Balkon Chaifel. u. Schreibtisch, 1 Salon mit Klavier und 1 weißes Schlafzimmer mit 2 Schränken. Eigner Aufgang. pro Monat 70 M. Frühltuck extra. Salteft b. El. 1 M. entf. Ronbel ober Frankenitr.

Frankfurterlanbftr. 93.

— 2. Stod —

Shone 3- 43immemohnung mit famtl. Bubehör Gas u. elektr, Licht ju vermieten. Raberes 1439a R. F. Promenabe 111, part.

halde große Scheune fofort gu bermieten.

Obergaffe 3.

Schulstraße 11.

2 8 mmerwohnung mit Bubebor,

3058a

Aleine 3-Zimmeran rubige Lente gu vermieten

Wohnung

Sinter ben Rahmen

mit Gas zu vermieten.

Rarl Benbu Louisenitrage 6

Gine 3- und 2-3immerm nung im 2. Stock jum er Dkiober gu vermieten. Jojeph Rern, Louifenftraje

3 Zimmerwohnung mit elekir. Licht und Bas au permieten.

Mühlberg II

3 Zimmerwohnung 2 Manfarben, Gas, und elel. 1 n rubiger Lage per 1. Juli ju mieten. Bu erfragen

Dietigheimerftrage 2

2 Zimmerwohnung mit Bubehor fofort gu vermiel Gongenheim 2819a Somburgerftrage

3 Zimmerwohnung mit Ruche, Speifekammer, I farbe u. a. Bubehor per 1. Di gu permieten.

Corvinus, Saalburgitt

Awei Maniarbenwohnung

per fofort ju bermieten. Jof. Kern, Schublag Louifenftrage 67. 1966a

3 Bimmerwohnung gaffe 7 Raberes Dorotheenftrage 21686

Aouileuftra Be

3 Bimmermobnung per 1. Di ju vermieten, bafelbit fiel Baben billig gu vermieten. (Paberes Schmidgaffe Rt.

Elijabethenitrage am Rurgarten) gut mob Bimmer jur Rur ober aufs ev. mit Benfion gu vermiett

2 fdon möblierte 3im mit eleftrifchem Licht, in guter

fu permieten. Louifenftrage,

Ede Ludwigftral Bivel,

3 od. 4 Zimmerwolls mit Bubehor guvermieten.

Basliche vorbanden Berecht, Balling

Berantwortlich für bie Schriftleitung: Friedrich Rachmann; für ben Anzeigenteil: D. Traupel; Drud und Berlag: Schudt's Buchdruderei Bad Homburg v. D. Dobe.